

## Niederschrift

über die **28. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und  
Wirtschaftsförderungsausschusses**  
am Donnerstag, 19.09.2024, um 19:30 Uhr  
Sitzungsort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1

### **Anwesenheit**

#### **Anwesend sind**

Frau Andrea Schülner

Frau Anna-Monika Gierszewski

Herr Werner Popp

Herr Manfred Rädlein

Frau Mona Reusch

Herr Michael Uhe-Wilhelm

Herr Björn Beicken

Frau Jenny Bender

Frau Nina Daum

Herr Michael Gensert

Vertretung für: Frau Isabelle  
Brühne

Herr Stefan Gerl

Herr Jan Grünberg

Frau Gülbahar Karademir-Altun

Vertretung für: Herrn Lennart  
Pfaff

Herr Tobias Kruger

Frau Christiane Lotz

Frau Adrienne Wehner

Herr Sven Sulzmann

Frau Brigitte Beldermann

Frau Anke Rüger

Herr Peter Schröder

Herr Michael Spieß

Herr Dr. Rüdiger Werner  
Herr Kamber Gök  
Frau Anita Poschmann  
Herr Arne Breustedt

### **Es fehlen**

Herr Jörg Rotter	-e-
Herr Hans Gensert	.
Frau Elke Heidelbach	-e-
Herr Herbert Schneider	.
Frau Karin von der Lühe	.
Frau Isabelle Brühne	-e-
Herr Lennart Pfaff	-e-
Frau Jana Tüncher	-e-
Herr Till Andrießen	.
Frau Silvia Hechler	-e-

## Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Bericht zum 1. Halbjahr 2024  
Vorlage: VO/0219/24
- TOP 3 Bestimmung des Termins der Wahl sowie einer eventuell notwendig werdenden Stichwahl für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Stadt Rödermark (Amtszeit ab 01.07.2025)  
Vorlage: VO/0233/24
- TOP 4 Gesamtabschluss 2022  
Vorlage: VO/0193/24
- TOP 5 Jahresabschluss 2023  
Vorlage: VO/0253/24
- TOP 6 Beteiligungsbericht 2023  
Vorlage: VO/0243/24
- TOP 7 Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab 01.01.2025 in der Stadt Rödermark - Hebesatzsatzung -  
Vorlage: VO/0232/24
- TOP 8 Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung  
Vorlage: VO/0250/24
- TOP 9 Beschluss einer Benutzungs- und Gebührensatzung für die städtischen Notunterkünfte für unfreiwillig obdachlose Menschen (Einweisung auf Grundlage des § 11 HSOG)  
Vorlage: VO/0244/24
- TOP 10 Änderung/ Ergänzung der Zisternensatzung der Stadt Rödermark  
Vorlage: VO/0239/24
- TOP 11 Grundsatzbeschluss "Alte Wache"  
Vorlage: VO/0241/24
- TOP 12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan A31.1 "Urbanes Gebiet Kapellenstraße"  
- Aktueller Sachstand, Vorvertrag vom 17.12.2019, weiteres Vorgehen  
Vorlage: VO/0242/24
- TOP 13 Beitrittsbeschluss zum Wirtschaftsplan der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)  
Vorlage: VO/0238/24
- TOP 14 Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Kommunale Betriebe Rödermark" - 7. Änderung -  
Vorlage: VO/0240/24
- TOP 15 Antrag der FDP-Fraktion: Klimaneutraler Kraftstoff (HVO100) für die Fahrzeuge der Stadt Rödermark  
Vorlage: FDP/0168/24

- TOP 16 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Prüfung der Möglichkeiten für Freiflächenphotovoltaik in Rödermark  
Vorlage: CAL/0203/24
- TOP 17 Antrag der SPD-Fraktion: Anordnung von Tempo 30  
Vorlage: SPD/0256/24
- TOP 18 Antrag der Fraktion FWR: Einrichtung "Runder Tisch - Grüne Mitte"  
Vorlage: FWR/0258/24
- TOP 19 Antrag der Fraktion FWR: Änderung Richtlinien Förderung von Mini-PV Anlagen ("Balkonkraftwerke")  
Vorlage: FWR/0259/24
- TOP 20 Antrag der FDP-Fraktion: Sicherstellung der Barrierefreiheit (Aufzug) am Bahnhof Ober-Roden  
Vorlage: FDP/0261/24
- TOP 21 Antrag der Fraktion FWR und der FDP-Fraktion: Neustart beim Kulturhallenprogramm  
Vorlage: FF/0260/24
- TOP 22 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 23 Mitteilungen und Anfragen

---

**zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende, Herr Grünberg, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer/-innen und stellt ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Frau Gülbahar Karademir-Altun vertritt Herrn Lennart Pfaff,  
Frau Brigitte Beldermann vertritt Frau Jana Tüncher und  
Herr Michael Gensert vertritt Frau Isabelle Brühne.

---

**zu 2 Bericht zum 1. Halbjahr 2024  
Vorlage: VO/0219/24**

---

Der Bericht zum 1. Halbjahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

---

**zu 3 Bestimmung des Termins der Wahl sowie einer eventuell notwendig werdenden Stichwahl für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Stadt Rödermark (Amtszeit ab 01.07.2025)  
Vorlage: VO/0233/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung bestimmt als Tag für die Direktwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin den

**26. Januar 2025**

und als Tag für eine eventuell notwendig werdende Stichwahl den **09. Februar 2025**.

Herr Kruger kündigt einen Änderungsantrag an.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD

Ablehnung: FDP, FWR

Enthaltung:

---

**zu 4      Gesamtabschluss 2022**  
**Vorlage: VO/0193/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Revision des Kreises Offenbach vom 18.04.2024 versehenen Jahresabschluss 2022 gemäß § 114 HGO fest.

Die Entscheidung nach § 114 Abs. 1 Satz 1 HGO über die Entlastung des Magistrates ist nicht erforderlich, da diese bereits mit den geprüften Einzelabschlüssen 2022 erfolgte.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 5      Jahresabschluss 2023**  
**Vorlage: VO/0253/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Revision des Kreises Offenbach vom 29. August 2024 versehenen Jahresabschluss 2023 gemäß § 114 HGO fest und entlastet somit den Magistrat für die Führung der Geschäfte.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 6      Beteiligungsbericht 2023**  
**Vorlage: VO/0243/24**

---

Der Beteiligungsbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.

---

**zu 7      Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und**  
**Gewerbsteuer ab 01.01.2025 in der Stadt Rödermark - Hebesatzsatzung -**  
**Vorlage: VO/0232/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat empfiehlt den Beschluss des beigefügten Entwurfes der ab 01.01.2025 gültigen Hebesatzsatzung, mit einer Reduzierung der Grundsteuer A um 25 auf 175 und Anhebung der Grundsteuer B um 85 auf 800 Prozent. Der Hebesatz der Gewerbebesteuer beträgt unverändert 380 Prozent.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 8      Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung**  
**Vorlage: VO/0250/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung wird gemäß dem beigefügten Entwurf beschlossen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 9      Beschluss einer Benutzungs- und Gebührensatzung für die städtischen Notunterkünfte für unfreiwillig obdachlose Menschen (Einweisung auf Grundlage des § 11 HSOG)  
Vorlage: VO/0244/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Unterbringung von unfreiwillig obdachlosen Menschen in Unterkünften der Stadt Rödermark (Benutzungs- und Gebührensatzung Obdachlosigkeit). Diese soll zum 01.01.2025 in Kraft treten.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die als Anlage zur Satzung beigefügte interne Kosten- und Gebührenkalkulation zur Kenntnis.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 10      Änderung/ Ergänzung der Zisternensatzung der Stadt Rödermark  
Vorlage: VO/0239/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Mit dem Sachstandsbericht der Verwaltung besteht Einverständnis.

Die 1. Satzung zur Änderung der Zisternensatzung wird gemäß beigefügtem Entwurf beschlossen.

Die Satzung ist ortsüblich bekanntzumachen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 11      Grundsatzbeschluss "Alte Wache"**  
**Vorlage: VO/0241/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Mit dem Sachstandsbericht der Verwaltung sowie der Kommunalen Betriebe Rödermark besteht Einverständnis.

Die „ehem. Feuerwehr“ Ober-Roden soll in Gänze niedergelegt und durch einen multifunktional nutzbaren Neubau mit den Hauptbestandteilen „Ganztagsbetreuung“ (Mensa, Schulkindbetreuung) sowie „Gemeinbedarfsräume“ (Vereine, Öffentlichkeit) ersetzt werden.

Ein Sitzungssaal für politische Gremien der Stadt Rödermark ist kein Bestandteil des Raumprogramms.

Der Teilabschnitt der Dieburger Straße westlich der „ehem. Feuerwehr“ soll verbreitert werden.

Die Planung für die „Alte Wache“ sowie die Kostenberechnung ist nach Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) in einer gemeinsamen Sitzung des BUSE und HFW vorzustellen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD

Ablehnung:

Enthaltung: FDP, FWR

**Beschlussvorschlag:**

Alternative 1:

Mit dem durch den Vorhabenträger *Frank Immobilien GmbH* Rödermark vorgelegten Projektzeitenplan besteht Einverständnis.

§ 3 Abs. 7 des „Vorvertrages zum Abschluss eines Durchführungsvertrages“ vom 17.12.2019 ist dahingehend zu ändern, dass als Frist für die Vorlage aller Planungsunterlagen sowie des unterzeichneten Durchführungsvertrages der 30.06.2025 festgelegt wird, so dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan A31.1 „Urbanes Gebiet Kapellenstraße“ noch vor der Sommerpause 2025 als Satzung beschlossen werden kann.

Alternative 2:

Die Stadt Rödermark, vertreten durch den Magistrat, macht von dem in § 7 des „Vorvertrages zum Abschluss eines Durchführungsvertrages“ vom 17.12.2019 vereinbarten Rücktrittsrecht Gebrauch. Die schriftliche Rücktrittserklärung ist dem Vorhabenträger *Frank Immobilien GmbH/* Rödermark umgehend zuzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wird aufgehoben.

Das Baurecht für diesen Bereich entspricht weiterhin den Festsetzungen des Bebauungsplans A11.2 „Am Friedhof, 2. Änderungsplan“ (Sondergebiet, das der Erholung dient, gewerbliche Nutzungen, die auf einen Standort in Friedhofs- oder Schulnähe angewiesen sind). Sofern ein neues Bauvorhaben diesen Festsetzungen widerspricht, wird ein neues Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans zur Schaffung des entsprechenden Baurechts erforderlich.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die Alternative 1 abzulehnen und der Alternative 2 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Alternative 1**

Zustimmung:

Ablehnung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Enthaltung:

**Abstimmungsergebnis: Alternative 2**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 13      Beitrittsbeschluss zum Wirtschaftsplan der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)**  
**Vorlage: VO/0238/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung tritt der von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach vorgenommenen Reduzierung beim Höchstbetrag der Kredite, von ursprünglich 5 Mio. Euro, um 1,37 Mio. Euro, auf nunmehr 3,63 Mio. Euro bei.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**zu 14      Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Kommunale Betriebe Rödermark" - 7. Änderung -**  
**Vorlage: VO/0240/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die 7. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“ wird gemäß dem beigefügten Entwurf beschlossen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat:

- 1) Zu prüfen und im zuständigen Fachausschuss zu berichten, ob und wenn ja welche Teile der aktuellen Fahrzeugflotte der Stadt Rödermark (inklusive aller Gesellschaften sowie der Feuerwehr) den klimafreundlichen Kraftstoff HVO100 heute schon (ganz oder zumindest anteilig) nutzen könnten.
- 2) Zu erörtern und zu berichten, ob ein Umbau des Teils der Fahrzeugflotte der Stadt Rödermark (inklusive aller Gesellschaften), der heute nicht mit HVO100 betankbar ist, technisch möglich ist, wie hoch die Umbaukosten wären und welche CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale im Gegenzug bestehen.
- 3) Eine stadtweite Markterkundung in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung zu öffentlichen Tankmöglichkeiten für HVO100 im Stadtgebiet durchzuführen und im Gespräch mit Tankstellenbetreibern zu erörtern, ob es bereits Überlegungen zur Schaffung eines solchen Angebotes gibt und ob die Zusage der Nutzung durch städtische Fahrzeuge die Schaffung eines solchen Angebots in Rödermark überhaupt ermöglichen und/oder beschleunigen würde.
- 4) Zu prüfen, ob es im näheren Umkreis von Rödermark (oder auch darüber hinaus) bereits (private) Anbieter gibt, die gebrauchte Speisefette zu HVO100 weiterverarbeiten und bereit wären, in Rödermark Sammelstellen zu etablieren oder durch Drittfirmen einrichten lassen, so dass das Sammeln und Abgeben von gebrauchten Speisefetten durch Privatpersonen (sowie ggfs. Gewerbetreibende) in Rödermark für die Gewinnung von „Biodiesel“ zukünftig möglich ist.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

---

**zu 16      Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Prüfung der  
Möglichkeiten für Freiflächenphotovoltaik in Rödermark  
Vorlage: CAL/0203/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen unter welchen Rahmenbedingungen die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Rödermark möglich wäre.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FWR

Ablehnung:

Enthaltung: FDP

---

**zu 17      Antrag der SPD-Fraktion: Anordnung von Tempo 30  
Vorlage: SPD/0256/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob angesichts der neuen Rechtslage auf nachstehenden Straßen Tempo 30 angeordnet werden kann:

Rodaustraße, Ober Rodener Straße, Konrad-Adenauer-Str, Traminer Straße

Mainzer Straße, Nieder-Röder-Straße, Frankfurter Straße

Hauptstraße.

Das Prüfungsergebnis soll im März 2025 vorliegen.

Frau Erste Stadträtin Schülner erläutert, dass die Rechtsverordnung des Landes noch fehlt und deshalb keine Tempo 30 Zonen ausgewiesen werden können.

Frau Erste Stadträtin Schülner verteilt eine Liste (anonymisiert) aus der hervorgeht, welche Messungen im Stadtgebiet vorgenommen wurden. Sie erläutert weiterhin, dass auf Basis der Messungen Standorte für Messgeräte beantragt wurden. Das Ergebnis wird mitgeteilt, sobald es vorliegt.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, dem Antrag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FWR

Ablehnung: FDP

Enthaltung:

---

**zu 18      Antrag der Fraktion FWR: Einrichtung "Runder Tisch - Grüne Mitte"**  
**Vorlage: FWR/0258/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt den Vorsitzenden der Kommission „Leitbild und Stadtentwicklung“, das obengenannte Thema auf die Tagesordnung der nächsten ordentlichen Sitzung der Kommission aufzunehmen.

Die Beratungsergebnisse sollen im darauffolgenden, zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.

Es folgt keine Beschlussempfehlung.

---

**zu 19      Antrag der Fraktion FWR: Änderung Richtlinien Förderung von Mini-PV**  
**Anlagen ("Balkonkraftwerke")**  
**Vorlage: FWR/0259/24**

---

Der Antrag wird auf nächste Sitzungsrunde geschoben.

---

**zu 20      Antrag der FDP-Fraktion: Sicherstellung der Barrierefreiheit (Aufzug) am**  
**Bahnhof Ober-Roden**  
**Vorlage: FDP/0261/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt:

- 1) Unverzüglich die Deutsche Bahn AG (gegebenenfalls unter Fristsetzung) förmlich dazu aufzufordern, den defekten Aufzug am Bahnhof in Ober-Roden im besten Sinne des eigenen Bahn-Konzepts: „Barrierefreies Reisen – Reisen für alle“ schnellstmöglich zu reparieren oder zu erneuern.

- 2) Zu berichten, welche Schritte die Stadt Rödermark in dieser Sache bisher mit welchem Ergebnis unternommen hat und wieso es augenscheinlich eine (temporäre?) Unklarheit betreffend die Zuständigkeit für die Reparatur des defekten Aufzugs am Bahnhof in Ober-Roden gab.

Herr Bürgermeister Rotter beantwortet die Fragen der FDP-Fraktion mündlich.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

---

**zu 21      Antrag der Fraktion FWR und der FDP-Fraktion: Neustart beim  
Kulturhallenprogramm  
Vorlage: FF/0260/24**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das städtische Kulturprogramm in der Kulturhalle ab der Spielzeit 2025/26 soll im Vergleich zu den vergangenen Spielzeiten deutlich differenzierter und umfangreicher werden. Am Ziel, mit den Einnahmen aus Kartenverkäufen die Kosten für den Einkauf und die Durchführung des Programms zu decken, wird festgehalten.

Hierzu wird der Magistrat beauftragt:

- 1) das Wahlabonnement nach Möglichkeit bereits ab der Spielzeit 2025/26, spätestens aber mit der Spielzeit 2026/27 wieder einzuführen,
- 2) die Anzahl und die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen zu erhöhen (z.B. Oper, Operette, Musical, Musiktheater, Musikshows, Konzerte, Kabarett, klassisches Theater, Boulevardtheater, Comedians, Kindertheater, Artistikshows, Reiseberichte etc.),
- 3) Bzgl. Kinder- und Jugendtheater soll das Angebot weiter ausgebaut werden. Anzustreben ist eine enge Kooperation mit den städtischen Kitas und Schulen. Die Kinder- und Jugendtheater-Angebote der Städte Dreieich, Neu-Isenburg und Rodgau können hierbei als Orientierung zur Programmgestaltung dienen.

Um die Ziele zu erreichen, soll der neu einzustellenden Fachdienstleitung Kultur möglichst freie Hand gegeben werden. Die folgenden Punkte können dabei als Anregungen dienen:

- Prüfung, ob weitere in der Vergangenheit erfolgreiche Formen von Abonnements wieder eingeführt werden können.
- Prüfung, inwieweit geförderte Kulturprogramme auch in der Kulturhalle stattfinden können.
- Eine ausgeglichene Finanzierung der Veranstaltungen kann durch eine Mischkalkulation von sehr gut verkauften Veranstaltungen, geschickten

Verhandlungen mit den Anbietern, Zusammenarbeit mit Städten, die ebenfalls ein Kulturangebot machen, Networking und dem Nutzen von Beziehungen kundiger Bürger erzielt werden.

- Die Gewinnung von Sponsoren oder Paten für Veranstaltungen sollte als Finanzierungsmöglichkeit verstärkt aufgegriffen werden.
- Die Prüfung der Teilnahme der Stadt Rödermark an überregionalen Veranstaltungen wie dem Kreiskultursommer oder dem Kultursommer Südhessen sollte forciert werden.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

---

**zu 22      Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

---

Keine.

---

**zu 23      Mitteilungen und Anfragen**

---

Keine.

**Ende der Sitzung: 20:58 Uhr**

gez.  
Jan Grünberg, Vorsitz

gez.  
Arne Breustedt, Schriftführung